

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Sozialarbeit versus betriebliche Sozialarbeit.....	12
3. Historischer Exkurs	13
3.1. Gegenwärtige Diskussion	23
3.2. Aufgaben und Möglichkeiten der Betrieblichen Sozialarbeit	28
3.3. Betriebliche Sozialarbeit im rechtlichen Kontext.....	32
4. Methodisches Handeln in der Sozialarbeit.....	36
4.1. Systematisierung.....	36
4.2. Die ‚klassischen Methoden‘	40
4.2.1. Soziale Einzelfallhilfe.....	41
4.2.2. Soziale Gruppenarbeit	46
4.2.3. Gemeinwesenarbeit	50
5. Der EAP – Anbieter als Modul in der betrieblichen Gesundheitsförderung.....	54
5.1. Begriffsbestimmung Employee assistance programme.....	54
5.2. Standards und Richtlinien der EAPA	58
5.3. EAP konkret: Das OTHEB EAP	60
5.3.1. M.U.T – Mitarbeiterunterstützungstelefon	62
5.3.2. Praktische Hilfe / Lifemanagement – Hilfe zur Selbsthilfe.....	63
5.3.3. Vor -Ort-Beratung	66
5.3.4. Organisationsberatung / Accountmanagement.....	67
5.4. Methoden und Handlungsleitende Konzepte innerhalb des EAPs.....	70
5.4.1. Klientenzentrierte Gesprächsführung	71

5.4.2. Der lösungsorientierte Kurzzeitberatungsansatz	74
5.4.3. Coaching / Managementberatung.....	78
5.4.4. Casemanagement	82
6. Mobbing als mögliches Anliegen auf der 24/7 Helpline.....	88
6.1. Begriffsbestimmung „Mobbing“	89
6.1.1. Die Handlungen der ‚Mobber‘	91
6.1.2. Die vier Phasen des Mobbingprozesses.....	92
6.1.3. Ursachen von „Mobbing“	95
6.1.4. Die Folgen von Mobbing.....	97
6.1.5. Handlungsmöglichkeiten	99
6.1.6. Rechtliche Einschätzung.....	101
6.2. Wirkungsmöglichkeiten eines EAPs bei Mobbing.....	105
7. Fazit und Ausblick: EAP – Anbieter als innovativer Baustein in der betrieblichen Gesundheitsförderung.....	108
8. Literaturverzeichnis.....	118